

Höchstadt a.d.Aisch, 24.09.2026

Elternschreiben zum Schuljahresbeginn 2026/27

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

wir hoffen, dass Ihre Kinder gut in das neue Schuljahr gestartet sind und das Gymnasium Höchstadt als einen Lebensraum erleben, der ihnen vielfältige und bereichernde Erfahrungen auch über den Unterricht hinaus ermöglicht.

Ganz besonders freuen wir uns, in diesem Schuljahr **194 neue Fünftklässlerinnen und Fünftklässler sowie 11 Schülerinnen und Schüler der Einführungsklasse** bei uns begrüßen zu dürfen. Gemeinsam mit unseren (neuen) Lehrkräften bringen sie viel Energie, Lebensfreude und neue Ideen in unser Schulhaus. Wir wünschen allen „Neuen“, dass sie sich schnell in der zunächst ungewohnten Umgebung zurechtfinden und sich in unserer Schulgemeinschaft wohlfühlen.

Auch in diesem Schuljahr möchten wir das Schulleben am Gymnasium Höchstadt abwechslungsreich und ansprechend gestalten und dabei die individuellen Begabungen und Fähigkeiten unserer Schülerinnen und Schüler bestmöglich fördern. Für die kommenden Monate wünschen wir allen Schülerinnen und Schülern viel Freude, Erfolg und Motivation bei ihrer schulischen Arbeit.

Ab Mitte nächster Woche werden Sie einen **Leitfaden für Eltern und Erziehungsberechtigte**, der Ihnen bei verschiedenen Fragen rund um den Schulalltag als Orientierung und Hilfestellung dienen soll, auf unserer Homepage unter „**Downloads**“ finden.

Mit diesem Schreiben möchten wir Sie über einige wichtige Änderungen sowie neue Entwicklungen an unserer Schule informieren.

1. Leistungserhebungen

a) Große Leistungsnachweise (Schulaufgaben)

Im Rahmen der Weiterentwicklung unserer Prüfungskultur ergeben sich in diesem Schuljahr einige Änderungen.

Im Fach **Deutsch** sind gemäß § 22 Abs. 1 GSO grundsätzlich nur noch **mindestens drei schriftliche Schulaufgaben** vorgesehen. Ausnahmen bilden die Jahrgangsstufen 5, 9 und 11. Eine detaillierte Übersicht über die großen Leistungsnachweise finden Sie im Anhang.

Auch im Fach **Mathematik** sind in den Jahrgangsstufen 8 bis 11 grundsätzlich mindestens drei



Schulaufgaben vorgesehen. In den Jahrgangsstufen 8 und 10 sind dabei Ersatzformen möglich (vgl. Anlage).

In den **Fremdsprachen** sind mindestens drei, bei vier oder mehr Wochenstunden mindestens vier schriftliche Schulaufgaben vorgesehen. In den übrigen Kernfächern sind mindestens zwei Schulaufgaben zu halten. Auch hier sind teilweise Ersatzformen möglich; nähere Informationen finden Sie in der Übersicht im Anhang.

b) Kleine Leistungsnachweise

In Abstimmung mit der Lehrerkonferenz, der Schülermitverantwortung und dem Elternbeirat wurden **für das Schuljahr 2026/27** folgende Regelungen beschlossen:

- **Mindestanzahl:** Gemäß § 21 Abs. 2 GSO gilt als Orientierungsgröße eine angemessene Anzahl mündlicher und schriftlicher Leistungsnachweise.
- **Verzicht auf Kurzarbeiten in Schulaufgabefächern:** In Fächern, in denen Schulaufgaben geschrieben werden, wird verbindlich auf Kurzarbeiten verzichtet.
- **Begrenzung des Stoffumfangs bei Kurzarbeiten:** In Fächern ohne Schulaufgaben wird der Stoffumfang von Kurzarbeiten verbindlich auf **sechs Unterrichtsstunden** begrenzt.
- **Verzicht auf Stegreifaufgaben ab Jahrgangsstufe 9:** Ab der Jahrgangsstufe 9 werden verbindlich keine Stegreifaufgaben mehr durchgeführt.
- **Kleine angekündigte schriftliche Leistungsnachweise (KASL):** Stegreifaufgaben können durch kleine angekündigte schriftliche Leistungsnachweise ersetzt werden. Dies wird empfohlen.
- **Alternative Formen der Wiederholung:** Rechenschaftsablagen vor der gesamten Klasse sollen nach Möglichkeit durch alternative, insbesondere dialogorientierte Formen der Wiederholung ersetzt werden. Auch dies wird empfohlen.

2. Klassengeld

Auch in diesem Schuljahr möchten wir das entsprechende Modul unserer Kommunikationsplattform **WebUntis** nutzen, um Ihnen möglichst viele einzelne Zahlungsvorgänge abzunehmen.

Da in diesem Schuljahr zusätzlich die Materialkosten für das Fach **Kunst** berücksichtigt werden, haben wir uns in Abstimmung mit dem Elternbeirat darauf verständigt, **einmalig 75 Euro Klassengeld pro Kind** einzuziehen.

Die entsprechende Zahlungsaufforderung erhalten Sie mit einem **gesonderten Schreiben**.

3. KI-Nutzungsordnung

Um einen verbindlichen und transparenten Rahmen für die Nutzung von **Künstlicher Intelligenz (KI)** im schulischen Kontext zu schaffen, wurde eine KI-Nutzungsordnung erarbeitet. Diese legt grundlegende Regeln für den Umgang mit KI-Anwendungen fest und ist von allen Schülerinnen und Schülern einzuhalten.

Die entsprechende Nutzungsordnung finden Sie im Anhang.

4. Online-Elternabende für Erziehungsberechtigte – Sensibilisierung für Mediennutzung

Das Referentennetzwerk der **BLM Stiftung Medienpädagogik Bayern** bietet kostenfreie Online-Informationsveranstaltungen für Eltern und Erziehungsberechtigte an. Dabei erhalten Sie Informationen zu einer altersgerechten Mediennutzung sowie konkrete Anregungen und Tipps, wie Sie Ihre Kinder im Umgang mit digitalen Medien begleiten und unterstützen können.

Weitere Informationen zu den Online-Elternabenden finden Sie hier:

<https://www.km.bayern.de/digitale-schule-der-zukunft/schulleitungen-steuerungsgruppen/material>

Benutzername: dsdz_schule

Passwort: dSdZintern2024!

5. Intensivierung in den Jahrgangsstufen 5 und 6

In der **5. Jahrgangsstufe** werden beide Intensivierungsstunden im Fach **Deutsch** für die gezielte und intensive Förderung der Lesekompetenz unserer Schülerinnen und Schüler genutzt.

In der **6. Jahrgangsstufe** werden die Fächer **Englisch, Mathematik und Latein bzw. Französisch** im Sinne des selbstorganisierten Lernens gestaltet. Nachdem die Schülerinnen und Schüler behutsam an diese neue Arbeitsform herangeführt worden sind, soll im Laufe des ersten Halbjahres zunehmend eigenverantwortliches Arbeiten ermöglicht und eingeübt werden.

6. „Lernen lernen“

In den Jahrgangsstufen **5, 6 und erstmals auch 8** werden sowohl verpflichtende als auch fakultative Angebote durchgeführt, die unseren Schülerinnen und Schülern praktische Lernstrategien vermitteln.

Ziel ist es, sie dabei zu unterstützen, ihr Lernen zunehmend selbstständig und erfolgreich zu gestalten und den schulischen Alltag eigenverantwortlich zu bewältigen.

7. Programm „Schule öffnet sich“

Das Programm **„Schule öffnet sich“** verfolgt das Ziel, die Erziehungsarbeit der Schule, die Wertebildung und die Persönlichkeitsentwicklung unserer Schülerinnen und Schüler zu unterstützen. Durch präventive Maßnahmen sollen mögliche Schwierigkeiten frühzeitig erkannt und bearbeitet sowie die sozialen Kompetenzen der Kinder und Jugendlichen gestärkt werden.

Unsere Schulsozialpädagogin, **Frau Tajana Valic**, richtet dabei einen ganzheitlichen Blick auf unsere Klassen und unterstützt die Schülerinnen und Schüler bei ihrer persönlichen und sozialen Entwicklung.

Für dieses Schuljahr sind folgende Workshops geplant:

5, 6, 8	Stärkung Klassengemeinschaft und Teambuilding
5, 8	Korrektter Umgang im Klassenchat
6	„Aktiv gegen Mobbing“
7	Cybermobbing – Gefahren im Internet erkennen und vermeiden
7	Suchtprävention: „Nikotin, E-Zigaretten und Vapes“
8	Alkoholprävention
9	Cannabisprävention

8. Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS)

Wo Kinder und Jugendliche in schwierige Situationen geraten, braucht Schule Unterstützung und verlässliche Ansprechpartner. Die **Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS)** bietet hier fachkundige Unterstützung, vermittelt bei Konflikten und hilft dabei, gemeinsam Lösungen zu entwickeln.

Seit einigen Monaten ist **Frau Annika Borrowdale** als JaS-Fachkraft eine wichtige Ansprechpartnerin und Stütze in unserem Schulalltag.

Bitte kommen Sie jederzeit gerne auf uns zu, wenn Sie Fragen, Anliegen oder Sorgen haben. Das gilt selbstverständlich nicht nur dann, wenn bereits Schwierigkeiten aufgetreten sind. Ein frühzeitiger Austausch kann häufig dazu beitragen, Entwicklungen rechtzeitig wahrzunehmen und gemeinsam gute Lösungen zu finden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Alois Selder, OStD
Schulleiter